

Johannistag & Sonnenwende

Das Team vom ÖkoGut Buch ist Experte im ökologischen Gärtnern – heute: Exkurs zum Thema Sommersonnenwende

Mittsommer anderswo:

San Juan (Spanien), Saint Jean (Frankreich), Sankt Hans (Dänemark, Norwegen), Midsommar (Schweden), Juhannus (Finnland), Jaanipäev (Estland), Jāņi (Lettland), Joninės (Litauen), Noc Świątojańska (Polen), Iwan Kupala (Иван Купала, Russland, Weißrussland, Ukraine)

In unserem gregorianischen Kalender list der 24. Juni Johannes dem Täufer gewidmet und gilt als Sommersonnenwende. Tatsächlich ist allerdings der 21. Juni der längste Tag des Jahres. Das Datum entspricht auch dem bis 1535 gefeierten Inti Raymi der Inkas. Zahlreiche Sagen und Bräuche verbinden sich mit dieser Zeit und ihren Feiern. Frequentierte Treffpunkte für das Mittsommerfest sind unter anderem Stonehenge bei Salisbury und die Externsteine im Teutoburger Wald. Es gibt viele regionale Besonderheiten bei Speis und Trank.

förmige Drüsen schon in den Blättern. Es wirkt schmerzlindernd bei Verspannungen und desinfizierend bei Wunden.

Die europäischen Glühwürmchen-Arten (deshalb auch *Johanniswürmchen* genannt) sind Ende Juni am aktivsten. Ihre Lichtemission beruht auf einem biochemischen Prozess. Den erstaunlichen Wirkungsgrad geben verschiedene Quellen teilweise mit über 95 % an. Die klassische Glühbirne schafft ca. 5 % und auch moderne Leuchtdioden (LED) kommen selten über 50 % hinaus. Von 2007 bis 2009 organisierte der Naturschutzbund Sachsen eine Aktion zur Kartierung des Kleinen Leuchtkäfers (*Lamprohiza splendidula*). Es gingen 2.688 Meldungen ein. Dieses Insekt war glücklicherweise noch häufiger als vermutet anzutreffen (siehe www.laternen-tanz.eu/content). Man muss nur zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein. Also gegen 22 Uhr in feuchten Wäldern. Rund um die Sommersonnenwende finden viele Outdoor-Kulturfestivals statt. Der Verfasser der vorliegenden Zeilen beispielsweise besuchte im letzten Jahrzehnt sechsmal ein alternatives Festival in Moldova (Republik Moldau, ehemalige Sowjetrepublik Moldawien)



FOTOS: FRIEDER MONZER

Mittsommerfest in Moldava (Republik Moldau), bei dem der Autor dabei war.

Die Johannismacht liegt vor dem Johannistag. Modest Mussorgskis Orchesterstück »Die Nacht auf dem kahlen Berge« (*Иванова ночь на лысой горе*) beschreibt einen Hexentanz in der Johannismacht. Johannisfeuer sollen Dämonen und insbesondere Hagelschäden abwehren. Liebespaare springen über die Feuer.

Im spanischen Alicante werden große kunstvolle Skulpturen verbrannt.

In den drei baltischen Republiken sind die Sommersonnenwendfeiern wichtiger als Weihnachten. Die Balten (Litauer, Letten, Esten) waren die letzten vom Christentum berührten Völker Europas. Bei ihnen beeinflussen heidnische Traditionen bis heute das Leben. Von vielen Pflanzen dort sollen besonders in der Johannismacht magische Kräfte ausgehen. Man isst rustikalen Kümmelkäse und trinkt selbstgebranntes Bier.

Im Gegensatz zu anderen Ländern wurde die heidnische Sommersonnenwende in Schweden nicht als Fest für Johannes den Täufer uminterpretiert. Die Feiern dort finden am Samstag zwischen dem 20. und 26. Juni statt. Die Mittsommerstange sieht etwa aus wie ein Maibaum hierzulande. Es heißt, Elfen würden tanzen und Trolle stünden hinter den Bäumen, außerdem könne der Morgentau Krankheiten heilen. Orthodoxe Kirchen begehen Iwan Kupala überwiegend (aus unserer Sicht verspätet) am 7. Juli.

Traditionell endet am 24. Juni die Spargel- und Rhabarberernte. In warmen Jahren sind die ersten Johannisbeeren reif. Viele weitere regionale Pflanzenbezeichnungen wie Johanniswedel (meistens für Waldgeißbart, gelegentlich für Mädesüß) und Johannislilie (Feuerlilie) deuten auf das Brauchtum der jeweiligen Gegenden hin.

Die Blüte der Johanniskräuter beginnt zur Mittsommerzeit. Am bekanntesten in Europa ist das Echte Johanniskraut (*Hypericum perforatum*, auch *Tüpfel-Hartheu*). Die mehrjährige Pflanze mit drahtigen Stielen und gelben Blüten ist hübsch anzusehen. In der Volksheilkunde verwendet man Johanniskrauttee als mildes Antidepressivum. Bei starker Dosierung wird die Haut lichtempfindlich. Wechselwirkungen mit Sonnenschein können dann angeblich zu leichten Vergiftungen führen. Johanniskrautöl (*Rotöl*) sieht man als punkt-

und war unendlich begeistert. Moldova macht süchtig!

Der gemeinnützige Verein Art-Labyrinth aus der Hauptstadt Chişinău organisiert sein familienfreundliches Mittsommer-Zeltlager mit buntem Programm an wechselnden Orten seit



Johanniskraut im ÖkoGut Buch.

2008. Die Gastfreundschaft und die Kreativität in diesem »armen« Land sind beeindruckend. Und schon in Moldova selbst gibt es dazu nun eine Terminüberschneidung. Der Ökotourismus-Pionier Anatolie Botnaru und der Dirigent Friedrich Pfeiffer veranstalten in Orheiul Vechi zwischen Weinbergen und Heuschobern an den felsigen Ufern des Răut das Opernfestival DescOPERĂ seit 2015.

Welche Ereignisse sind sonst noch mit dem 24. Juni verbunden? Im Jahre 217 vor unserer Zeitrechnung fand die Schlacht am Trasimenischen See (*Lago Trasimeno*) zwischen Karthago und Rom statt. Auch im Mittelalter gab es an diesem Tag einige Gemetzel. 1812 überschritt Napoléons Grande Armée bei ihrem Russland-Feldzug die Memel (*Njemen*). 1821 erkämpften Truppen unter Führung von Simón Bolívar die Unabhängigkeit Venezuelas von Spanien. 1841 lieferte die Berliner Schermaschinenfabrik August Borsig ihre erste Lokomotive aus.

Als Schwede würde man der Leserschaft des »Bucher Boten« jetzt wünschen: Trevlig midsommar! (*Schönes Mittsommerfest!*). **Frieder Monzer**

Infos/Kontakt zum ÖkogutBuch: www.oekogut-buch.de